



LEBENSRETTENDE SOFORTMASSNAHMEN



BAK-REGEL



© by Friedrich Sauer



Freimachen der Atemwege durch überstrecken
des Kopfes Nackenwerts



Kontrolle der Lebensfunktionen
durch hören, sehen, fühlen

Bewußtseinskontrolle



- Ansprechen des Patienten
- Berühren des Patienten
- Schmerzreiz zufügen

© by Friedrich Sauer

- Beengende Kleidungsstücke entfernen
- Mundhöhle inspizieren und ausräumen
- Kopf überstrecken

- Atmung kontrollieren durch
 - HÖREN (des Atemgeräusches)
 - SEHEN (der Brustkorbbewegungen)
 - FÜHLEN (der Ausatemluft an der Wange)

©by Friedrich Sauer

Auswertung



BEWUSSTSEIN vorhanden



ATMUNG vorhanden



KREISLAUF vorhanden



**Beatmen und
Herzmassage**



Stabile Seitenlagerung



Beatmen

©by Friedrich Saurer

ABC-REGEL



© by Friedrich Sauer

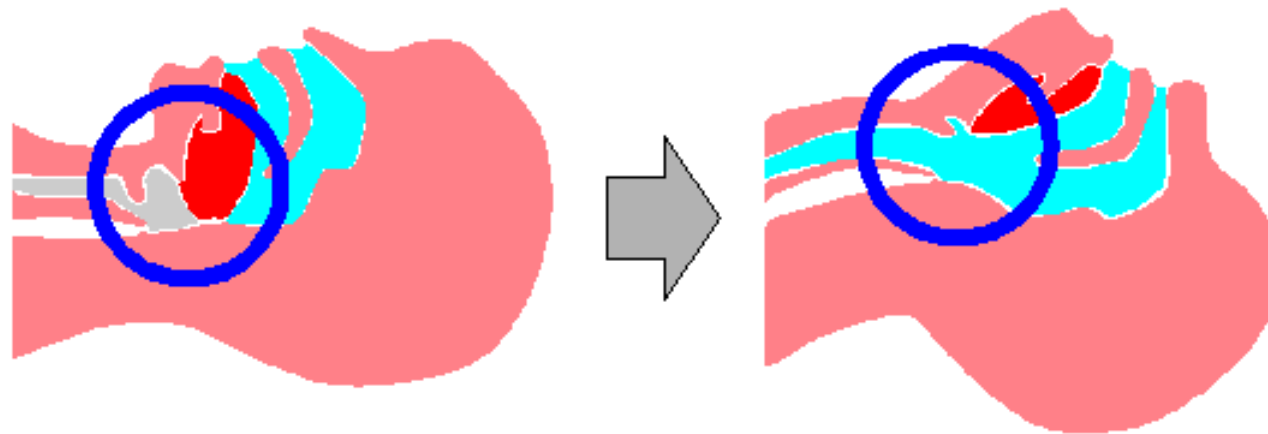
Atemwege freimachen



- Beengende Kleidungsstücke entfernen
 - Krawatte
 - Mieder, BH
 - Gürtel
- Mundhöhle inspizieren und ausräumen
- Kopf überstrecken

© by Friedrich Saurer

Kopf überstrecken



© by Friedrich Sauer

Beatmung



- Kopf des Patienten überstrecken
- Luft durch die Nase oder den Mund hineinpressen
- Kopf vom Patienten wegbewegen und ausatmen lassen



©by Friedrich Saurer

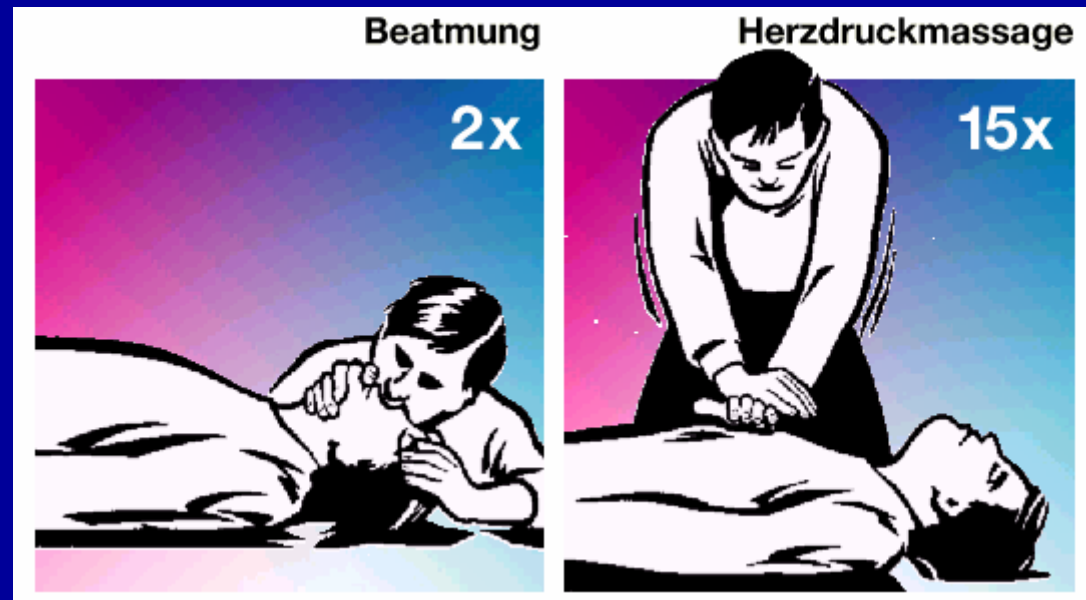
Compression



- Patient muß auf einer festen Unterlage sein
- Kleidung öffnen
- Druckpunkt suchen
- Brustkorb komprimieren



©by Friedrich Saurer



Schema der Herz- Kreislauf Wiederbelebung

VERLETZUNGEN

- WUNDEN
 - ✓ Verbinden
 - ✓ Patient beruhigen
 - ✓ Patient zum Arzt
 - ✓ Eventuell Arzt zu Patienten
- KNOCHEN, GELENKE
 - ✓ Patient beruhigen
 - ✓ Eventuell schienen
 - ✓ Patient zum Arzt
 - ✓ Eventuell Arzt zum Patienten

WINDVERSORGUNG



Entstehung von Wunden



- durch mechanische Gewalt- bzw. Krafteinwirkung
- durch thermische Einwirkung (Wärme bzw. Kälte)
- durch chemische Einwirkung (Säure, Lauge ...)

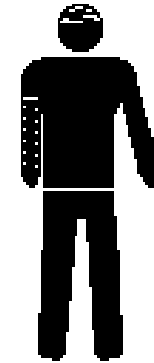
Nach Entstehungsursache



- Schürfwunden
- Reißquetsch- bzw. Platzwunden
- Schnittwunden
- Stichwunden
- Bißwunden
- Schußwunden
- Ablederung/Skalpierung

©by Friedrich Saurer

Gefahren durch Wunden



- Blutverlust
- Gewebe, Organe usw. können mitverletzt sein
- Eintrittsstelle für Keime usw. (Infektionsgefahr)

Wundversorgung – Erste Hilfe



- Steril verbinden
- Wunde nicht berühren
- Wunde nicht auswaschen
- Fremdkörper nicht entfernen
(Stichwunden)

- **ACHTUNG:** Verbrennungen mit kaltem, sauberem Wasser spülen!

©by Friedrich Saurer

Gefäßverletzungen

- Zudrücken und hochhalten
- Druckverband anlegen
- Abbinden (nur in Notsituationen)



©by Friedrich Saurer

Zudrücken



- Einmalhandschuhe anziehen
- Keimfreie Wundauflage auf die verletzte Stelle legen
- Fest daraufdrücken
- Den verletzten Körperteil hochhalten
- Den Patienten hinsetzen oder hinlegen

©by Friedrich Saurer

Druckverband



- Einmalhandschuhe anziehen
- Keimfreie Wundauflage auf die verletzte Stelle geben
- Druckkörper auf die Wundauflage geben
- Mit einer Mullbinde oder einem Dreiecktuch einen Druck zum Abdrücken des Gefäßes erzeugen (nicht abbinden!)

©by Friedrich Saurer

Abbindeverband



- Abbinden nur am Oberarm bzw. am Oberschenkel
- Nur mit einem breiten, schonenden Material (Dreiecktuchkrawatte)
- Zeitpunkt der Abbindung notieren

©by Friedrich Saurer

A scenic mountain landscape under a cloudy sky. The foreground is dark, showing silhouettes of evergreen trees and the roofs of buildings. In the middle ground, there are rolling hills and mountains. The sky is filled with large, white, fluffy clouds against a blue background. The word 'LAGERUNGEN' is written in large, bold, orange letters with a white outline, positioned in the lower-left quadrant of the image.

LAGERUNGEN



Grundsätzliches 1

Bewußtsein

?



Nein



Stabile
Seitenlagerung



Ja



Lagerung nach
Verletzung

© Friedrich Saurer





Grundsätzliches 2

Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung



Ja



Schaufeltrage
Vakuummatratze

?



Nein



Lagerung nach
Verletzung

© Friedrich Saurer

BEWUSSTLOSIGKEIT

- ✓ SEITENLAGE
- ✓ PULSKONTROLLE
- ✓ ARZT ZUM PATIENTEN



Stabile Seitenlage

KOPFVERLETZUNG

- ✓ ERHÖHTER OBERKÖRPER
- ✓ PULSKONTROLLE
- ✓ ARZT ZUM PATIENTEN
- ✓ OBERKÖRPER HOCH LAGERN ca 30°



- Kopf-Schulter-Bereich ca. 30° erhöhen



Hochlagerung des Oberkörpers ca 30°

BRUSTKORBVERLETZUNG

- ✓ FK NICHT ENTFERNEN
- ✓ SCHONENDE LAGERUNG
- ✓ PULSKONTROLLE
- ✓ ARZT ZUM PATIENTEN



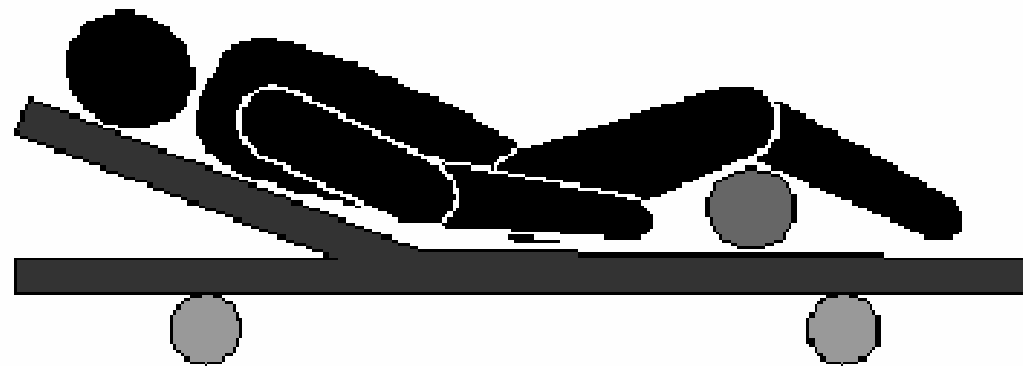
- Kopf-Schulter-Bereich ca. 30° erhöhen



Hochlagerung des Oberkörpers ca 30°

BAUCHVERLETZUNG

- ✓ FK NICHT ENTFERNEN
- ✓ SCHONENDE LAGERUNG
- ✓ PULSKONTROLLE
- ✓ ARZT ZUM PATIENTEN



- Knierolle
- Leicht erhöhter Oberkörper



Lagerung bei Verdacht auf Bauchverletzung

HERZINFARKT

- ✓ PATIENTEN BERUHIGEN
- ✓ ERHÖHTER OBERKÖRPER
- ✓ PULSKONTROLLE
- ✓ ARZT ZUM PATIENTEN



- Erhöhter Oberkörper
- Atmung begünstigen



Lagerung bei Verdacht auf Herzinfarkt

SCHLAGANFALL

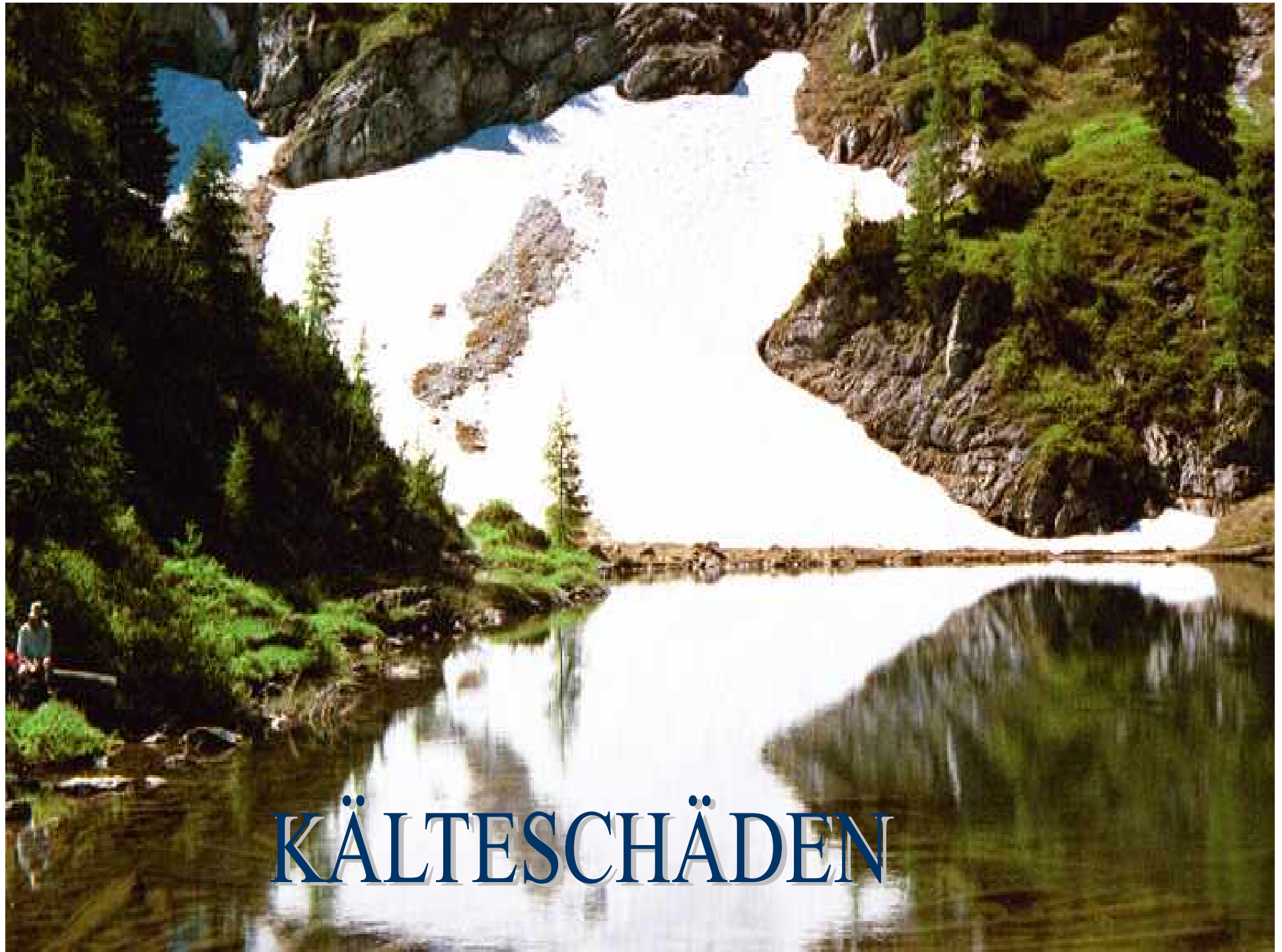
- ✓ PATIENT BERUHIGEN
- ✓ ERHÖHTER OBERKÖRPER
- ✓ PULSKONTROLLE
- ✓ ARZT ZUM PATIENTEN



- Kopf-Schulter-Bereich ca. 30° erhöhen



Hochlagerung des Oberkörpers ca 30°



KÄLTESCHÄDEN

Unterscheidung

- Unterkühlung
(Körperkerntemperatur unter 35 °C)
- Erfrierung
(durch lokale Kälteeinwirkung
entstandener Kälteschaden)

©by Friedrich Sauer



Begünstigende Faktoren für Kälteschäden

- Niedrige Umgebungstemperatur
- Dauer der Kälteexposition
- Feuchtigkeit
- Wind
- Hohes Alter
- Intox.: Alkohol, Medikamente

© by Friedrich Saurer

Erste Hilfe

- Patienten trocknen (nicht abreiben)
- Nasse Kleidung entfernen
- Patienten bei Raumtemperatur langsam erwärmen (Decken usw., keine Wärmeflaschen verwenden!)
- Patienten in der Ruhelage belassen
- Laufende BAK-Kontrolle
- Heiße Getränke verabreichen (kein Alkohol!)
- Erfrierungen keimfrei verbinden

©by Friedrich Sauer

A scenic view of a mountain valley. The foreground shows a grassy slope with a wooden fence. The middle ground features a valley with green fields, a winding river, and a small village. The background consists of dark, forested mountains with snow-capped peaks under a blue sky with white clouds.

**SITUATIONEN,
DENEN WIR NOCH
BEGEGNEN KÖNNEN!**

DIABETES UNTERZUCKERUNG

- ✓ ZUCKER VERABREICHEN
- ✓ PATIENTEN BERUHIGEN
- ✓ EVENTUELL ARZT ZUM PATIENTEN

EPILEPTISCHER ANFALL

- ✓ Vor Verletzungen schützen
- ✓ Warten
- ✓ Eventuell Arzt zu Patienten

SONNENSTICH

- ✓ In den Schatten
- ✓ Kopf kühlen
- ✓ Patient beruhigen
- ✓ Eventuell Arzt zu Patienten

HITZESCHLAG

- ✓ In den Schatten
- ✓ Patient kühlen
- ✓ Patient beruhigen
- ✓ Flüssigkeit

SONNENBRAND

- ✓ In den Schatten
- ✓ Haut kühlen
- ✓ Vor weiterer Sonneneinstrahlung schützen

ERSCHÖPFUNG

- ✓ In den Schatten
- ✓ Patient beruhigen
- ✓ Flüssigkeit
- ✓ Kohlenhydrate
- ✓ Eventuell Arzt zu Patienten

BLASEN

- ✓ Nicht öffnen (Infektion)
- ✓ Blasenpflaster
- ✓ Bequemes Schuhwerk

